

Nobelpreise

Beitrag von „alpha“ vom 8. Oktober 2021 09:58

Die Nobelpreise sind mittlerweile vor allem eine politische Entscheidung, leider.

Stephen Hawking hätte, da viele Jahre immer wieder vorgeschlagen, einen Nobelpreis erhalten müssen.

Da jeder Preisträger einen Vortrag vor "wichtigen" und "bedeutenden" Persönlichkeiten halten muss/soll, hätten bei einer Verleihung die "hohen Würdenträgern" das "körperliche Elend" Hawkings wohl ertragen müssen. Zum Glück für das Nobelpreiskomitee starb Hawking 2018.

Sollten in gut 1 Stunde Greta oder die WHO den Friedensnobelpreis erhalten, dann macht man sich endgültig lächerlich.

Ich erinnere mich gut an 2012. Die EU erhielt den Friedensnobelpreis „für über sechs Jahrzehnte, die zur Entwicklung von Frieden und Versöhnung, Demokratie und Menschenrechten in Europa beitrugen“. Komisch, dass die EU-NATO-Staaten (mit stillschweigender Billigung der EU) Serbien zusammengebombt hatten. Aber Serbien gehört wohl nicht zu Europa.

Oder: Der äthiopische Preisträger von 2019 ließ ein Jahr später die Armee Massaker gegen die eigene Bevölkerung durchführen.

Über Obama sage ich nur so viel, dass nur der Satz "Yes, we can" einen Friedensnobelpreis bringt. In Deutsch heißt das wohl: "Wir schaffen das!".

Um 11 Uhr wird der diesjährige Friedensnobelpreisträger bekannt gegeben. Ich befürchte ...